

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1907

60 (12.3.1907)

Zentrumserziehung.

Zwei 17jährige Mädchen aus Kienbach hatten in der Nacht zum 17. Januar während einer liberalen Wahlversammlung drei Schritten, auf denen liberale aus Schopheim und Schönach gekommen waren, mit Knütteln, Sädeln und sonstigem Unrat beschmiert.

Deutsche Politik.

Unglaublich niedrige Kreissteuer

bekommen die heftigen Kreisstrassenwärter. Nach einer Zusammenstellung der statistischen Landeszentrale stellt sich ihr Einkommen folgendermaßen:

Table with 5 columns: Kreis, Anfangslohn, Höchstlohn, erreicht, Wohnungsgeldzuschuß. Rows include Darmstadt, Offenbach, Gießen, Kassel, Mainz, Worms.

Ein Teil der Wärter erhält Dienstwohnungen, deren Wert ihnen aber gewöhnlich mit 150 Mk. vom Gehalt abgezogen wird. Im Kreis Gießen ist eine zweijährige Probezeit vorgeschrieben, während deren ein Lohn von 540 Mk. gezahlt wird.

Ein Knabe auf dem preussischen Schaffot. Am Samstag früh wurde im Hofe des hiesigen Gefängnisses der neunjährige frühere Fürsorgezögling Schilly hingerichtet, der im Herbst vorigen Jahres den Staatsmann Jungnickel erschoss.

Das erste Recht des Deutschen ist, sich ausbeuten zu lassen, es beginnt mit zwölf und vierzehn Jahren, das zweite, geköpft zu werden, es beginnt mit achtzehn, das dritte, sich auf dem Schlachtfeld erschlagen zu lassen mit einundzwanzig, das vierte und letzte, zu wählen im fünfzigsten Jahre.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 11. März 1907.

Auf der Tagesordnung steht die Fortsetzung der Besprechung der Interpellation Krimborn.

Abg. Magdon (freis. Bp.) polemisiert zunächst gegen den Abgeordneten Krimborn und fährt dann fort: Was die Arbeitskammern anlangt, so würden wir es für richtig halten, Arbeiterkammern einzuführen, nicht wenn Arbeiter und Arbeitgeber in einer Kammer sitzen, so werden sich die Arbeiter vielleicht scheuen, mit ihrer Meinung herauszukommen.

Abg. v. Dierken (Sp.) hält zunächst unter Berufung auf eine Rede eines heftigen „Genossen“

den Sozialdemokraten ihre Kritik vor, auch Gesetze abzulehnen, die den Arbeitern jedenfalls etwas brächten, bis weil die betreffenden Gesetze den Arbeitern nicht alles brächten, was sie wünschten.

Abg. Raden (Soz.) unterbricht den Redner und ruft, als dieser auf die Verhältnisse der Konsumvereine und Gewerkschaftsbeamten zu sprechen kam, ihm die Worte zu: Lügner! Freiheit!

Abg. Dierken (fortfahrend) bittet den Staatssekretär um eine Vorlage betreffend den Befähigungsnachweis noch in dieser Session.

Abg. Schud (u. Bg.) unterbricht für seine Fremde die einzelnen Forderungen der Interpellation und spricht die Erwartung aus, daß das Zentrum bei den Initiativanträgen die Heiratsfrage vorantreiben werde.

Abg. Korfanty (Pol.) spricht über Drangsalierung der Arbeiterbewegung in Oberschlesien durch die Polizei.

Abg. Wiesner (Btr.) weist auf das erfreuliche Ergebnis der zweitägigen Verhandlungen hin: das Ergebnis der ganz überwiegenden Mehrheit des Hauses zu einer fortschreitenden Sozialpolitik.

Abg. Hae (Soz.): Der Abgeordnete v. Dierken hat von der Haltung der Sozialdemokraten gegenüber dem Mittelstand Dinge behauptet, die längst widerlegt und als erfunden nachgewiesen worden sind.

Abg. Paul-Rothmann (kon.) bleibt dabei, daß eine gründliche Sozialpolitik bisher immer nur durch die Sozialdemokraten und deren übermäßige Forderungen erstrebt worden sei.

Sie versteht es ganz entgegen, mit ihrem Gewande zu spielen und den Lauder, den sie auf die Bantaste des Werfänschen Herodes ausstülzt, auch dem Zuhörer in aufregender Weise vorzutreiben.

Die letzten Aufführungen gemanen noch an Interesse dadurch, daß die Trägerin der Fittelpartie, Fel. Signe v. Rappe, die Langhose selbst übernahm, während früher eine Dame vom Ballett an ihre Stelle trat.

Das gefährliche Radium. Wie schädlich Radium auf den lebenden Organismus einwirken kann, haben vor kurzem C. Bouchard und F. Valtheard durch eine Reihe von Versuchen nachgewiesen.

Die Wärmeabstrahlung der Sonne ist ein Problem, das fortwährend die Astronomen beschäftigt. In neuerer Zeit sind von den Herren Ferry und Millosevic eine Reihe von Untersuchungen angestellt worden.

Die Wärmeabstrahlung der Sonne ist ein Problem, das fortwährend die Astronomen beschäftigt. In neuerer Zeit sind von den Herren Ferry und Millosevic eine Reihe von Untersuchungen angestellt worden.

Die Wärmeabstrahlung der Sonne ist ein Problem, das fortwährend die Astronomen beschäftigt. In neuerer Zeit sind von den Herren Ferry und Millosevic eine Reihe von Untersuchungen angestellt worden.

Hand. Dringend notwendig sei eine gute Mittelstandspolitik.

Morgen 1 Uhr 3. Lesung des Nachtrags-Etats für Südwestafrika, Interpellation betr. Reform der Strafprozedur und Interpellation betr. amtliche Wahlbeeinflussung.

Schluss 6 Uhr.

Aus der Partei.

C. Dierckh, 10. März. Den Parteigenossen diene zur Nachricht, daß am letzten Samstag Abend das neugegründete Ortskartell sich zusammengefunden hat.

Bruchsal, 11. März. Die meisten Parteigenossen und Gewerkschaftsmitglieder darauf aufmerksam, daß am Mittwoch Abend halb 9 Uhr im Einhorn die Distriktsabende beginnen.

Antwort an Wilkom. In der Reichstagsdebatte vom 26. Februar hat der Reichstagslangler die Hoffnung ausgesprochen, daß bei den nächsten Wahlen neben anderen Städten auch Nürnberg zu erreichen werde.

Der sozialdemokratische Verein Nürnberg hat seit der Reichstagsauflösung 2300 Mitglieder neu gewonnen, die Mitgliederzahl beträgt jetzt 10 000.

Bruchsal, 11. März. Die Lohnbewegung der hiesigen Schnebergelassen wurde heute mit einem hohen Erfolg beendet.

Manheim, 11. März. Eine Verammlung hiesiger Arbeiter profitierte in einer Resolution gegen die Einmischung der Handelskammer und des allgemeinen Arbeitgeberverbandes zu der Frage der Erhöhung der Löhne der hiesigen Arbeiter.

Schulmachersitz in Dortmund. Da die Schulmachersitz die Forderungen der Gewerkschaften im Lohnbereich abgelehnt haben, beschloß diese in einer scharf formulierten Verurteilung, zu nächsten und baldig die Arbeit niederzulegen.

Der Schenkensitz im Berliner Schnebergelassen broht auf das ganze Reich Überzogen. Dies geht aus einem Beschlusse der in München versammelt gewesenen Delegierten des Arbeitgeber-Verbandes für das Schnebergelassen Deutschlands hervor.

Die Lohnbewegung der Schneider besteht, die Arbeitnehmern ein Loch vorgelegt werden soll, dessen Entlohnung bis nächsten Donnerstag verlangt wird.

Die Lohnbewegung der Schneider besteht, die Arbeitnehmern ein Loch vorgelegt werden soll, dessen Entlohnung bis nächsten Donnerstag verlangt wird.

Die Lohnbewegung der Schneider besteht, die Arbeitnehmern ein Loch vorgelegt werden soll, dessen Entlohnung bis nächsten Donnerstag verlangt wird.

Die Lohnbewegung der Schneider besteht, die Arbeitnehmern ein Loch vorgelegt werden soll, dessen Entlohnung bis nächsten Donnerstag verlangt wird.

Die Lohnbewegung der Schneider besteht, die Arbeitnehmern ein Loch vorgelegt werden soll, dessen Entlohnung bis nächsten Donnerstag verlangt wird.

Die Lohnbewegung der Schneider besteht, die Arbeitnehmern ein Loch vorgelegt werden soll, dessen Entlohnung bis nächsten Donnerstag verlangt wird.

Die Lohnbewegung der Schneider besteht, die Arbeitnehmern ein Loch vorgelegt werden soll, dessen Entlohnung bis nächsten Donnerstag verlangt wird.

Die Lohnbewegung der Schneider besteht, die Arbeitnehmern ein Loch vorgelegt werden soll, dessen Entlohnung bis nächsten Donnerstag verlangt wird.

Die Lohnbewegung der Schneider besteht, die Arbeitnehmern ein Loch vorgelegt werden soll, dessen Entlohnung bis nächsten Donnerstag verlangt wird.

Die Lohnbewegung der Schneider besteht, die Arbeitnehmern ein Loch vorgelegt werden soll, dessen Entlohnung bis nächsten Donnerstag verlangt wird.

Die Lohnbewegung der Schneider besteht, die Arbeitnehmern ein Loch vorgelegt werden soll, dessen Entlohnung bis nächsten Donnerstag verlangt wird.

Die Schnebergelassen in Bärlich haben, die mit der Weiterarbeit gestillten Unternehmern, einen resultierenden Verlust genommen, die Arbeit eingestellt.

Verbandsstag der Bäcker.

kn. Cassel, den 10. März.

Hier trat heute Nachmittag die 11. Generalversammlung des Verbandes der Bäcker, Bäcker und Berufsgenossen zusammen.

Im das Bureau werden gewählt Kilmann (Cassell) und Lanke (Frankfurt) als Vorsitzende, Wels (Kassel) als Schriftführer.

Die Verhandlungen mit der Gewerkschaften sind im wesentlichen erledigt.

Die Verhandlungen mit der Gewerkschaften sind im wesentlichen erledigt.

Die Verhandlungen mit der Gewerkschaften sind im wesentlichen erledigt.

Die Verhandlungen mit der Gewerkschaften sind im wesentlichen erledigt.

Die Verhandlungen mit der Gewerkschaften sind im wesentlichen erledigt.

Die Verhandlungen mit der Gewerkschaften sind im wesentlichen erledigt.

Die Verhandlungen mit der Gewerkschaften sind im wesentlichen erledigt.

Die Verhandlungen mit der Gewerkschaften sind im wesentlichen erledigt.

Die Verhandlungen mit der Gewerkschaften sind im wesentlichen erledigt.

Die Verhandlungen mit der Gewerkschaften sind im wesentlichen erledigt.

Die Verhandlungen mit der Gewerkschaften sind im wesentlichen erledigt.

Die Verhandlungen mit der Gewerkschaften sind im wesentlichen erledigt.

Die Verhandlungen mit der Gewerkschaften sind im wesentlichen erledigt.

Die Verhandlungen mit der Gewerkschaften sind im wesentlichen erledigt.

Die Verhandlungen mit der Gewerkschaften sind im wesentlichen erledigt.

Die Verhandlungen mit der Gewerkschaften sind im wesentlichen erledigt.

Die Verhandlungen mit der Gewerkschaften sind im wesentlichen erledigt.

Die Verhandlungen mit der Gewerkschaften sind im wesentlichen erledigt.

Die Verhandlungen mit der Gewerkschaften sind im wesentlichen erledigt.

Die Verhandlungen mit der Gewerkschaften sind im wesentlichen erledigt.

Die Verhandlungen mit der Gewerkschaften sind im wesentlichen erledigt.

Die Verhandlungen mit der Gewerkschaften sind im wesentlichen erledigt.

Badische Chronik.

Pforzheim.

Wille der Arbeit. In der Arbeit von Kollmar und Jourdan wurde dieser Tage ein

Wille der Arbeit. In der Arbeit von Kollmar und Jourdan wurde dieser Tage ein

Wille der Arbeit. In der Arbeit von Kollmar und Jourdan wurde dieser Tage ein

Wille der Arbeit. In der Arbeit von Kollmar und Jourdan wurde dieser Tage ein

Wille der Arbeit. In der Arbeit von Kollmar und Jourdan wurde dieser Tage ein

Wille der Arbeit. In der Arbeit von Kollmar und Jourdan wurde dieser Tage ein

Wille der Arbeit. In der Arbeit von Kollmar und Jourdan wurde dieser Tage ein

Wille der Arbeit. In der Arbeit von Kollmar und Jourdan wurde dieser Tage ein

Wille der Arbeit. In der Arbeit von Kollmar und Jourdan wurde dieser Tage ein

Wille der Arbeit. In der Arbeit von Kollmar und Jourdan wurde dieser Tage ein

Wille der Arbeit. In der Arbeit von Kollmar und Jourdan wurde dieser Tage ein

Humoristisches.

Der neue Moses. Und Dersbach ging nach dem gelobten Land zu erlunden, welches das heilige Land ist.

Der neue Moses. Und Dersbach ging nach dem gelobten Land zu erlunden, welches das heilige Land ist.

Der neue Moses. Und Dersbach ging nach dem gelobten Land zu erlunden, welches das heilige Land ist.

Der neue Moses. Und Dersbach ging nach dem gelobten Land zu erlunden, welches das heilige Land ist.

Fortlaufender
Eingang der neuen
Frühjahrs-Stoffe

Leipheimer & Mende
169 Kaiserstr. Spezial-Haus für Stoffe.

Für Herren- und Damenkleider ist
unser Lager mit den neuesten Mode-
und Strapazierstoffen aufs
reichlichste ausgestattet.



Ispringen.
Am Samstag den 23. März, abends 7/8 Uhr, findet im Gasthaus
zum Bahnhofs ein
Sichtbilder-Vortrag
„in Nacht und Eis“
statt. In diesen interessanten Vortrag sind alle Einwohner freundlichst
eingeladen.
Eintritt 25 Pfg.

Bekanntmachung.
Die Teilnahme am Fortbildungsunterricht betreffend.
Das Schuljahr 1907/08 beginnt für den Fortbildungsunterricht am
Montag, den 8. April 1907.
Die Fortbildungsschulpflichtigen Knaben und Mädchen der Stadt
Karlsruhe haben sich, sofern sie nicht vom Besuche der allgemeinen Fort-
bildungsschule gesehlich befreit sind, am
Montag, den 8. April, vormittags 8 Uhr,
anzumelden, und zwar:
1. die Knaben (einschließlich jener des Stadtteils Mühlburg) in
in der Leopold-Schule (Leopoldstr. 9);
2. die Mädchen (einschließlich jener des Stadtteils Mühlburg)
in der Linden-Schule (Kriegstr. 44);
3. die Fortbildungsschulpflichtigen Knaben und Mädchen der
Stadtteile Muthelm, Müppurr und Veierheim in den dortigen
Schulhäusern.
Den Mädchen steht es frei, am allgemeinen Fortbildungsunterricht
oder am Haushaltungsunterricht teilzunehmen.
Die Eltern, deren Stellvertreter, die Arbeits- und Lehrherren haben
die erstmals zur Teilnahme am Fortbildungsunterricht überhaupt oder zum
Eintritt in die Fortbildungsschule darüber verpflichtet, in ihrer Obhut, in
ihrem Dienst oder Brot stehenden Knaben und Mädchen — sofern solche
aus irgend einem Grunde nicht selbst erlernen können — zur Aufnahme
anzumelden und sind außerdem verpflichtet, den Schülern die zum Schul-
besuch nötige Zeit zu gewähren. Zuwiderhandlungen werden mit Geld-
buße bis zu 50 Mark bestraft.
Karlsruhe, den 6. März 1907.
Das Volksschulrektorat:
Dr. Gerwig, Stadtschulrat.

Bekanntmachung.
Die Sophienstraße betreffend.
Das Schuljahr 1907/08 nimmt für die Sophienstraße (städtische
Heuerarbeitsschule) seinen Anfang am
Montag, den 8. April 1907.
An diesem Tage haben sich die aufgenommenen Mädchen vormittags
9 Uhr in den Unterrichtsräumen der Sophienstraße: Lindenstraße 44,
Kleberstraße, Hildstraße und Hirschstraße 3, einzufinden.
Der Unterricht für die Schülerinnen des 2. Jahreslaufes (Abteilung
für Kleberstraße) beginnt
Dienstag, den 9. April, vormittags 9 Uhr.
Karlsruhe, den 6. März 1907.
Das Volksschulrektorat:
Dr. Gerwig, Stadtschulrat.

Bekanntmachung.
Aufnahmen in die Sophienstraße betreffend.
Die Anmeldungen für das am 8. April 1907 beginnende neue Schul-
jahr der Sophienstraße werden in der Lindenstraße (Kriegstr. 44,
4. Stock), Hildstraße (Scheffelstraße 37) und Mühlburger Schulhaus
(Hirschstraße 3) am
Donnerstag, den 14., und Freitag, den 15. März d. J.,
jeweils vormittags 8-12 und nachmittags 2-4 Uhr, entgegengenommen.
Anmeldungen nach dem 15. März können nicht mehr berücksichtigt
werden.
Die angemeldeten Schülerinnen oder deren Eltern haben sich zur
Entgegennahme weiterer Mitteilungen am
Donnerstag, den 21., oder Freitag, den 22. März,
jeweils 8-12 vormittags und 2-4 Uhr nachmittags in denjenigen Schul-
räumen einzufinden, in welchen die Anmeldung erfolgt ist.
Karlsruhe, den 6. März 1907.
Das Volksschulrektorat:
Dr. Gerwig, Stadtschulrat.

**Aachener und Münchener
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.**
Gegründet 1825 — Gold-Medaille 1885
Zum Abschluss von Feuerversicherungen für obige Ge-
sellschaft halte ich mich bestens empfohlen.
Wilhelm Mader, Agent
Aue bei Durlach.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während der
Krankheit und dem Hinscheiden unserer lieben Gattin und Mutter
sowie für die vielen Blumenpenden, die zahlreiche Begleitung zur
letzten Ruhestätte seitens meiner Kollegen sage ich im Namen der
trauernden Hinterbliebenen meinen aufrichtigsten Dank.
K. Mayer.

**Möbel-Haus
M. Tannenbaum**
13 Adlerstraße 13

Sport-
wagen.  Kinder-
wagen.

Während des Räumungs-Verkaufs
bis 1. April

Große Preisermässigung
auf
Sport- u. Kinderwagen
reife Auswahl in allen Farben auf
Teilzahlung
ohne Anzahlung
an Kunden.
M. Tannenbaum
13 Adlerstraße 13.

Erbprinzenstr. 28 **Carl Philippson** Erbprinzenstr. 28

en gros **Telephon 2164** en détail

Beste Bezugsquelle für sämtliche Schneider-Artikel.

Bekanntmachung.
Wir erlauben uns, unsere Gasabnehmer darauf aufmerksam zu
machen, daß es bei der außergewöhnlich großen Zahl von Aufträgen, die jährlich
auf 1. April (Umzugsstermin) bei uns einlaufen, im Interesse einer recht
zeitigen Erledigung derselben dringend geboten erscheint, daß Aufträge
auf Veränderungen der Gasleitung, Aufstellung, Entfernungen oder
Nebernahme von Gaswehren und Gasautomaten möglichst früh-
zeitig, spätestens aber 3 Tage vor dem Umzugswechsel, bei uns ein-
gereicht werden.
Auch sollten die Mieter von Wohnungen sich sobald als möglich
davon überzeugen, ob in den zu beziehenden Räumen Gasverrichtung vor-
handen und Gaswehre für dieselben bereits aufgestellt sind; dieserhalb
erforderliche Anträge wollen möglichst sofort bei uns gestellt und nicht, wie
dies sehr häufig geschieht, bis zum Umzug damit zugewartet werden.
Bei dieser Veranlassung weisen wir darauf hin, daß für Verrohr-
ung, Rohr- und Heizgas nur ein Gasmeter aufgestellt und der Gesamtverbrauch
mit 14 Pfg. pro Kubikmeter berechnet wird.
Für das durch Mängelsmesser (Automaten) abgegebene Gas
beträgt der Preis für 1 Kubikmeter 15 Pfg.
Dem Gasabnehmer werden auf Verlangen einfache Beleuchtungs-
körper und Kochapparate mietweise zur Verfügung gestellt. Die
Miete beträgt für jede Lampe und für jeden Kochapparat 10 Pfg., für
1 Kalenderviertel. Der Gas durch Mängelsmesser bezieht, erhält diese Ge-
genstände leihweise ohne besondere Mietberechnung. Bezüglich der näheren
Mietbedingungen verweisen wir auf den Inhalt des Gasbezugsordnungs.
Städt. Gaswerk Karlsruhe.

10-12 Tagelöhner
bei gutem Lohn zum sofortigen Ein-
tritt gesucht.
Badische Lederwerke
Karlsruher-Mühlburg.

**Lüchtige
Maschinen-
arbeiter**
für Holzbearbeitungsmaschinen ge-
sucht.
W. Gail Ww., Sieblich a. Rh.

**Geschäftseröffnung
und Empfehlung.**
Der werthen Einwohnerchaft Pforz-
heims und Umgebung, sowie meiner
werthen Nachbarschaft empfehle ich
**la. spanische
Rot- und Weißweine**
Direkter Import.
Verkauf offen über die Straße von
15 Pfg. an per 1/2 Liter.
Ferner Dessert- u. Schaumweine
offen und in Flaschen.
Sherry, Malaga, Madeira
Porto usw.
Von 5 Liter an Rabatt und auf
Wunsch frei ins Haus geliefert.
Nette pflichtliche Bedienung.
**Hochfeine Liköre.
Prima Zigarren.**
Gütigen Jubelzug erwartet ergebenst
J. Ernst, Pforzheim,
Bergstraße 18.

Mädchen
bei guter Behandlung und hohem
Lohn sofort oder auf 1. April gesucht.
K. Wittmann, Kronprinzen,
Pforzheim.

**Bims die Hand
Abrador**
Bekanntmachung.
An Hundewinger des Hdt. Walter
meiners, Schloßstraße 17, (zwischen
Kuhene und Eisenbahn) befinden sich
nachfolgende herrenlose Hunde:
1. Ein brauner Pinscher (männl.).
2. ein brauner Spitzer (männl.).
3. ein Wolfshund (weibl.).
4. ein
schwarzbrauner Fox (weibl.).
Dieselben werden, falls sie nicht
innerhalb 8 Tagen abgeholt sind, ge-
tötet bzw. veräußert.
Karlsruhe den 9. März 1907.
Städt. Schlacht u. Viehhof-
direktion.

Billig zu verkaufen
wegen Umzug ein Bett, Tisch und
Matratze, Waschkommode mit großer
Marmorplatte, Gipsmaler, Eisen-
Tisch, Handtaschen, Kommode, be-
reits noch neu. Zähringerstraße 17,
links. Händler verbleiben.

Bachfische.
Mittwoch und Freitag, auf dem
Werderplatzmarkt (vor der Prater-
straße), Donnerstag und Samstag
auf dem Seemannsplatz. Ferner: hoch-
schmelzliche und Caviar, lebendstisch
zum billigsten Preise.
Frisch aus Stoddische.
Bahnhofstr. 30, 1. St. ist ein möbl.
Zimmer zu vermieten.
Serrurierstr. 54 ist im 1. St. ein
ein unmöbl. Zimmer auf 1. April
zu verm. In erst. Hinterhaus 2. St.
Quisenstr. 38 ist ein großes möbl.
Zimmer an zwei solide Personen
sofort billig zu vermieten.
Mühlheimerstr. 3, 4. St. ist ein
ein gut möbl. Zimmer an
einen Herrn od. bessere Arbeiter
zu vermieten.
Scheffelstr. 25, 3. St. ist ein
möbl. Manufakturzimmer
vermieten, sowie ein Klein-
Zimmer zu verkaufen.
Kleidermacherinnen, geübte,
dauernd genäh., Damenkleider,
Kumpf, Kollerstr. 81. Ebenfalls
kann ein Lehrling eintreten.

Nr. 6
Unser
Blätter
Was
Es ergebe
folgerungen
wichtige Pol
ereine
den großen
kleinen Ort
Küher den
in Form vo
vereinigun
die uns ha
aber in län
gesellschaftl
Ger und do
Kunde a u
rückt,
abzugeben.
Weg nicht
Form dabe
empfehlen,
in den Dr
blätter zu
die Krüge
das Partee
nächstgeleg
nach der K
Zur zu B
So oft
einem reb
oft hörte
nie so star
verlaufen
Zentrum i
Ermarkt u
dab her
sammeln
Wirf un
Parteiorga
ander jorg
in den an
luder an
Kaufenden
können i
Ihre Schön
käten. Z
ere Verlo
Verkauf
galdemof
daburh P
luder sch
neben de
nach ande
Waffen M
Zum
ganfifi
ist bei al
letzen W
den meist
sofort
angehen
um der G
Hohen W
soll über
Monat
Die Ur
lal seines
lig dem
In der
bilden Gr
Sollte si
nicht der
Wonne di
Erregt
her, auch
und noch
seine Ge
„Du un
schen da
Das i
Waler ei
Dem
hat, wi
Umständ
Er fo
„Was
„Er u
„Was
„Ja!
„Und
„Er u
„Waler!
„Der
eine M
„Dab
Weiß i
Wend
er eine
er jedo
loßt i